

Einladung zum 9. BIOS-Opferschutztag zum Thema Täter-Opfer-Dialektik am 16. Oktober 2025

Die Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. verbindet in einzigartiger Weise Angebote für Opfer von Gewalt- Sexualstraftaten und Angebote der Kriminalprävention, die für Täter bereitgestellt werden.

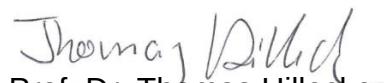
BIOS-BW ist der größte Träger von Forensischen Ambulanzen in Deutschland und von Traumaambulanzen in Baden-Württemberg. Bei ihrer Arbeit haben die Mitarbeitenden es aus verschiedenen Perspektiven mit Menschen zu tun, die vordergründig „Opfer“ oder „Täter“ wurden, deren Perspektiven und Erfahrungen in ihrer Lebensgeschichte jedoch beide Aspekte umfassen.

Im Rahmen des 9. Opferschutztages geht es um das komplexe Verhältnis dieser beiden Perspektiven unter dem Titel der „Täter-Opfer-Dialektik“. Dabei freuen wir uns in besonderer Weise als Vortragende Prof. Jan Philipp Reemtsma und Prof. Martin Rettenberger sowie Prof. Christoph Nikendei und Beate Kriechele gewonnen zu haben. Sie bringen neben ihrem wissenschaftlichen und klinischen Wissen auch sehr unterschiedliche eigene Erfahrungen mit. Gemeinsam mit ihnen möchten wir die Doppelgesichtigkeit der Gewalt - die Opfersein und Täterschaft hervorbringt - vertiefen und diskutieren.

Ein besonderer Höhepunkt wird die zweite Verleihung des „BIOS-Präventionspreises“ sein, im Rahmen derer wir die Ministerin der Justiz und für Migration, Marion Gentges MdL, für ein digitales Grußwort gewinnen konnten. Die Übergabe wird der Opferbeauftragte des Landes Baden-Württemberg, Herr Leitender Oberstaatsanwalt a.D. Alexander Schwarz, vornehmen.

Das Team von BIOS-BW freut sich, Sie im Rahmen des 9. BIOS-Opferschutztages in den Räumlichkeiten der Höpfnerburg begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen einen bereichernden Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Thomas Hillecke



Dr. Gustav Wirtz



Sabrina Sengle

Agenda 9. BIOS-Opferschutztages

Stand 15.09.2025

Datum: Donnerstag, 16. Oktober 2025

Thema: Täter-Opfer-Dialektik

Ort: Höpfner Veranstaltungsraum Schlander, Haid-und-Neu-Straße 18, 76131 Karlsruhe

Moderation: Dr. Gustav Wirtz und Prof. Dr. Thomas Hillecke

08:30 – 09:00	Einlass
09:00 – 09:10 Uhr	Begrüßung Eric Werner Richter OLG und 1. Vorstandsvorsitzender BIOS-BW e.V.
09:10 – 9:20 Uhr	Grußworte Bettina Lisbach Bürgermeisterin für Umwelt und Gesundheit Stadt Karlsruhe Manfred Lucha MdL (digital) Minister für Soziales, Gesundheit und Integration
09:30 – 10:45 Uhr	2. BIOS-Präventionspreis Digitale Ansprache Marion Gentges MdL Ministerin der Justiz und für Migration • Laudatio für die Preisträger durch Frau Helga Gayer, Mitglied der Expertenjury • Verleihung der Preise durch Herrn Leitenden Oberstaatsanwalt a.D. Alexander Schwarz, Opferbeauftragter der Landesregierung • Fotos (während der Pause)
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 11:15 Uhr	Einführung in das Thema Täter-Opfer-Dialektik Dr. Gustav Wirtz Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotraumatologie und 2. Vorstandsvorsitzender BIOS-BW e.V.
11.15 – 12.00 Uhr	Opferschutz aus der Sicht der Kriminologie - Schwerpunkt Häusliche Gewalt Prof. Dr. Martin Rettenberger Psychologe (Dipl.-Psych.), Kriminologe (M.A.), Fachpsychologe für Rechtspsychologie (BDP/DGPs) und Direktor der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ)

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 - 13:45 Uhr

„Opferschutz“ – was ist schiefgelaufen?

Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
Gründer und Vorstand der Hamburger Stiftung zur Förderung von
Wissenschaft und Kultur sowie der Arno Schmidt Stiftung; Gründer und
bis März 2015 Leiter des Hamburger Instituts für Sozialforschung

13:45 – 14:00 Uhr

Kurze Pause

14:00 – 15:45 Uhr

Impulsvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion: Täter- Opfer-Dialektik

Teilnehmer der Podiumsdiskussion mit Impulsvortrag (5 Minuten)

- Prof. Dr. Christoph Nikendei, MME
Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Leitender Oberarzt und Sektionsleiter
Psychotraumatologie am Universitätsklinikum Heidelberg
- Prof. Dr. Thomas Hillecke
Professor für klinische Psychologie und Wissenschaftlicher Leiter bei
BIOS-BW e.V.
- Beate Kriechel
Autorin und Betroffene von sexuellem Kindesmissbrauch

Teilnehmer der Podiumsdiskussion bekannt aus vorigen Vorträgen:

- Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma
 - Prof. Dr. Martin Rettenberger
-

15.45 – 16.00 Uhr

Verabschiedung

Wichtige Details zur Veranstaltung

Datum

- Donnerstag, 16. Oktober 2025
- Veranstaltungsbeginn 9:00 Uhr (Einlass ab 8:30 Uhr) bis voraussichtlich 16:00 Uhr
- Anmeldeschluss: Dienstag, 30. September 2025

Veranstaltungsort

- Höpfner Veranstaltungsraum Schalander, Haid-und-Neu-Straße 18, 76131 Karlsruhe
Anfahrt und Parkplatz: https://foerderkreis-kultur.de/downloads/anfahrt_zum_schalander_2019.pdf
- Die Veranstaltung wird auch online übertragen.
- Präsenzplätze sind auf 130 Teilnehmer*innen begrenzt.
- Die Veranstaltungs-Seite mit der Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.bios-bw.com/sondveranstaltungen.

Teilnehmer

- Der Opferschutztag steht einem breiten Fachpublikum insbesondere Ärzten*innen, Psychotherapeuten*innen, Psychologen*innen, Sozialarbeitern*innen, Juristen*innen sowie weiteren Akteuren des Gesundheitswesens und Beratern*innen in Fachstellen aber auch allen Interessierten offen.

Teilnahmebescheinigungen für Präsenzveranstaltung

- Für die Präsenzveranstaltung vergibt die Landesärztekammer Punkte. Weitere Informationen folgen auf der Veranstaltungs-Seite (siehe oben).
- Teilnahmebescheinigungen werden nur für Präsenzteilnahmen vergeben. Sie können diese in den Pausen am Empfang erhalten.
- Für die Onlineteilnahme können wir leider keine Teilnahmebescheinigung/Punkte der LAK ausstellen, da uns eine Prüfung der vollständigen Teilnahme über den gesamten Zeitraum nicht möglich ist.

Verpflegung

- Für die Verpflegung während der Veranstaltung können die Gäste selbst sorgen, BIOS-BW e.V. bietet Wasser kostenfrei an. Weitere Informationen zu Restaurants bei denen Sie gerne für die Mittagspause eine Vorbestellung reservieren können, finden Sie in Kürze auf unserer Veranstaltungs-Seite.

Kosten

Die Veranstaltung ist für Sie im Rahmen unserer Gemeinnützigkeit kostenfrei. Wir sind jedoch für jede Spende dankbar.

Bankverbindung:

Volksbank Pur – BLZ 661 900 00

IBAN: DE06 6619 0000 0029 0016 42

BIC: GENODE61KA1

